

SVM jetzt drei Punkte vor Emden

um **MEPPEN**. Jubel bei den Anhängern des SV Meppen: Der emsländische Fußball-Oberligist hat seinen Vorsprung an der Tabellenspitze auf drei Punkte ausgebaut (46 Zähler/21 Spiele). Die Emsländer profitierten von der ersten Heimmiederlage von Kickers Emden (0:2 gegen Langenhagen). Allerdings haben die Ostfriesen (43/20) ein Spiel weniger ausgetragen als der SVM.

Der Tabellendritte VfL Osnabrück II (41/23), am Sonntag um 17 Uhr Gastgeber des SV Meppen, baute seine gute Position mit einem 4:1-Sieg in Stade aus. Der BV Cloppenburg (39/21) machte aus einem 0:2-Pausenrückstand noch ein 3:2 gegen Uelzen.

Rückschläge erlitten dagegen Goslar (35/21, 1:1 gegen Northeim), Eintracht Nordhorn (35/23, 1:4 beim TuS Heeslingen, der auf Platz sieben vorrückte) sowie der VfB Oldenburg, der nach der 0:1-Pleite gegen Osterholz auf Platz zehn zurückfiel, und BSV Rehden (0:1 in Hildesheim) als 13 der Tabelle.

WÖRTLICH

„Wenn man Chancen hat in Meppen, dann muss man sie auch nutzen.“

„Bei einem Dorfverein wie uns ist die Welt noch in Ordnung. Da ist es dörflich und nett.“

„Ich habe gesagt, wir spielen Freitag unter Licht. Das wird ein Riesenerlebnis.“

„Hier im VIP-Raum sind genau so viele Zuschauer wie bei unserem letzten Heimspiel.“

Ramlingens Trainer **Kurt Becker** in der Pressekonferenz.

„Rainer Persike, wo bleibt mein Bier?“

Beckers Schlusssatz in der Pressekonferenz.

„Man konnte sehen, wie wichtig es ist, so einen alten Sack im Kasten zu haben.“ **Wilfried Köther**, Trainer von BW 94 Papenburg, nach dem 3:1-Erfolg in der Fußball-Landesliga gegen den TuS Pewsum zur Bedeutung des Torhüter-Routiniers Frank Mülder.



Auf geht's: Meppens Trainer Johann Lünemann feuerte seine Spieler an und versprach den Zuschauern nach dem Sieg gegen Ramlingen: „Wir tun alles, um oben zu bleiben.“ Foto: Werner Scholz

Die Versprechen der Trainer

Lünemann: Tun alles, um oben zu bleiben – Maximale Sympathiepunktzahl für Becker

Von Uli Mentrup

MEPPEN. Wer solche Spiele gewinnt, der kann oben mitspielen. Dieser Satz fiel mehrfach nach dem Meppener 2:1 gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen im VIP-Raum der Vivaris-Arena. „Das Wort Meisterschaft nehmen wir nicht in den Mund“, stellte Trainer Johann Lünemann allerdings klar.

Die Stimmung nach dem neunten Spiel ohne Niederlage – damit stellte der SVM seine Bestmarke der Hinserie ein – war gelöst. „Hauptsache

wir bleiben noch lange oben“, verwies Gustav Kleymann vom Ehrenrat auf die positive Grundtendenz und stetig steigendes Interesse im Umfeld. Zuvor hatte Lünemann dem Publikum für die Unterstützung gedankt und versprochen, „dass wir alles tun, um oben zu bleiben“. Die Höhenluft gefällt dem SVM, „aber wir haben noch 17 Endspiele“, mahnte der Coach. Derweil spekulierten einige Fans, wie viele Punkte für den Titel nötig sind. 75 bis 80 lautete die Prognose. 46 hat der SVM bei noch 17 Spielen.

Es gibt in der Oberliga keine leichten Aufgaben. Das machte auch Ramlingen deutlich. „Die Mannschaft hat nicht gespielt wie ein Abstiegskandidat“, erkannte das SVM-Vorstandsmitglied Reinhold Tattermush. „Das war ein für unsere Verhältnisse ausgezeichnetes Spiel“, erkannte Ramlingens Trainer Kurt Becker, „dass wir den Aufstiegsfavoriten in die Bredouille gebracht haben.“ Dabei dachte der stets gut gelaunte Coach auch an die Riesenchance seines Sohnes Marc-Robin, der in der vier-

ten Minute der Nachspielzeit den Ball bei Überzahl im Meppener Strafraum am Gehäuse vorbeigeschoben hatte. Kurt Becker, dessen Kapitän Sebastian Ernst nach einem Knöchelbruch in Meppen operiert wurde, lamentierte nicht, sondern sammelte in der Pressekonferenz die maximale Sympathiepunktzahl und donnernden Applaus: „Ich wünsche dem SVM Meppen, dass er sein Ziel erreicht“, und versprach, „dass wir gegen Emden und die anderen genauso gegenhalten wie hier in Meppen“.

Schlangen verpasst Bronze knapp

Sieben Hundertstel fehlten

um **PARIS/MEPPEN**. Hauchdünn hat Carsten Schlangen bei den 31. Leichtathletik-Hallen-Europameisterschaften in Paris über 1500 m eine Medaille verpasst. Der 30-jährige Meppener, der für LG Nord Berlin startet, belegte nach langem Spurt den unglücklichen vierten Rang in 3:41,55 Minuten – mit nur sieben Hundertstel Sekunden Rückstand auf den Polen Bartosz Nowicki.

„Schade“, ärgerte sich Gerd Janning kurz über Schlangens verpasste Medaille. „Der vierte Platz ist sehr undankbar“, weiß der ehemalige Trainer des Läuferfests. Janning, der das Finale wegen einer Erkältung nicht in Paris, sondern in Meppen vor dem Fernseher verfolgte, zog dennoch eine zufriedene Bilanz: „Carsten hat erneut bewiesen, dass er zur europäischen Spitze gehört.“

Schlangen, der auf Bahn sechs startete, verschaffte sich im Palais Omnisport de Paris-Bercy von Beginn an eine ordentliche Ausgangsposition. Er hielt sich in dem flotten Rennen nahezu ständig auf Rang vier. Für Tempo sorgte der couragierte Türke Kemal Koyuncu, der nach 400 m (57,57 Sekunden), 800

(1:58,78 Minuten) und 1200 m (2:59,03) noch jeweils vorne lag, sich im Ziel aber dem starken Manuel Olmedo geschlagen geben musste. Der Spanier bewies Sprinterqualitäten und wurde mit 3:41,03 Minuten Europameister vor Koyuncu (3:41,18). Der Türke durfte sich mit einem neuen Landesrekord trösten. Olmedo, der 2010 in Barcelona im Freien hinter Schlangen EM-Bronze gewonnen hatte, war einfach nicht zu stoppen.

Aber eine Chance auf Bronze bestand durchaus für Schlangen, der vom Tempo etwas überrascht wurde. Der Läufer, der zwischenzeitlich kurz auf Position sechs oder sieben zurückfiel, dann wieder anzog, schien 400 m vor dem Ziel hellwach. Allerdings kam der Architektstudent nicht an Nowicki vorbei. Der Pole konterte, Schlangen setzte nicht entschlossen genug nach. Das sei ein taktischer Fehler gewesen, erkannte der Emsländer später. Er habe sich auf einen Zweikampf eingelassen, ihn aber nicht durchgezogen. Sein Versuch, auf der Zielgeraden verlorenen Boden wettzumachen, scheiterte. Der 30-Jährige wurde immer weiter nach außen gedrängt. „Da habe ich schon gedacht, der Tscheche Jakob



Verbissen kämpfte Carsten Schlangen (l.) auf den letzten Metern um eine EM-Medaille über 1500 m. Doch der Emsländer musste sich in Paris als Vierter im Ziel dem Polen Bartosz Nowicki geschlagen geben. Der Spanier Manuel Olmedo sicherte sich den Titel Foto: Wolfgang Birkenstock

Holusa wird lachender Dritter“, sagte Janning. Doch Nowicki (3:41,48) gewann Bronze vor Schlangen und Holusa (3:41,57). Der Emsländer bedrängt. „Da habe ich schon gedacht, um nach kur-

zer Trainingsvorbereitung zwei Rennen an zwei Tagen erfolgreich zu beenden. Sein erstes Etappenziel hatte Schlangen problemlos erreicht: Mit hoch gestrecktem Zeigefinger überquerte

er Samstag im dritten Qualifikationslauf nach 3:47,06 Minuten die Ziellinie. Er siegte vor dem Spanier Juan Carlos Higuero (3:47,50) und dem Ukrainer Oleksandr Borysyuk (3:47,84).

Rohling sorgt für ersten Sieg des Jahres

Zweitliga-Fußballerinnen von Victoria Gersten gewinnen 1:0 gegen Werder Bremen

ho **GERSTEN**. Was für ein herrlicher Sonntag für die Fußballerinnen von Victoria Gersten: Bei strahlendem Sonnenschein besiegte der emsländische Zweitligist den SV Werder Bremen unter den Augen mehrerer Werder-Fan-Clubs mit 1:0 (0:0). Für die Victoria war es der erste Sieg in diesem Jahr. „Ich bin schon stolz auf mein Team, heute haben wir unser wahres Gesicht gezeigt“, sagte eine erleichterte Gerstener Trainerin Maria Reisinger.

Zunächst sah das Publikum eine ausgeglichene Partie mit Torchancen auf beiden Seiten. Die Gäste zeigten sich durch Distanzschüsse gefährlich. So scheiterte Liva Zunker am Aluminium (25.). Die Victoria vergab ihrerseits zwei Tormöglichkeiten durch Martina Fennen. In beiden Szenen lief Fennen alleine auf Gäste-Torhüterin Maria Doll zu. Zweimal hielt Doll durch starke Paraden die Null fest.

Nach der Halbzeitpause wirkten die Gerstenerinnen frischer als die Gäste und drängten auf die Führung. Kapitänin Melanie Roters



Den Kopf oben behalten haben die Zweitliga-Fußballerinnen von Victoria Gersten, hier Kerstin Jäger (r.), in der Partie gegen Werder Bremen. Foto: Doris Leibing

hatte bei einer Direktabnahme nach einer Ecke noch Pech und traf nur den Pfosten (47.). Auch Fennen scheiterte am Aluminium (52.). Doch die kurz zuvor eingewechselte Vanessa Rohling, die aufgrund einer Grippe-Erkrankung nicht von Be-

ginn an auflief, sorgte mit einem platzierten Distanzschuss aus halbblinker Position für das erlösende 1:0 (56.). Letztlich war es das goldene Tor, das der Victoria den ersten dreifachen Punktgewinn im Jahr 2011 bescherte. Die Verantwortlichen bei-

Victoria Gersten

Gersten - W. Bremen 1:0 (0:0) Tore: 1:0 Vanessa Rohling (56.) mit einem platzierten Distanzschuss. - **Zuschauer:** 177. - **Schiedsrichterin:** Marija Kurtes (Düsseldorf). **Victoria Gersten:** Oude-Wesselink - Meiners, B. Kappel, Altevoller, Roters - Sieksmeyer (68. Kieras), Tepe, Sauer, Jäger (51. Rohling) - I. Kappel, Fennen (76. Börger).

der Teams waren sich auf der Pressekonferenz einig, dass die Gerstenerinnen die Begegnung aufgrund der Vielzahl der Torchancen verdient für sich entschieden. „Zum Glück rächte sich das Auslassen der Chancen nicht“, sagte Reisinger, die „das Glück des Tüchtigen“ auf ihrer Seite sah. Ihr Team nimmt nun den siebten Rang ein.

Am Sonntag reist Gersten mit frisch getanktem Selbstvertrauen zum Tabellennachbarn FFC Magdeburg, wo der Aufwärtstrend untermauert werden soll.

Bildergalerie auf www.noz.de.

Komplimente und drei Auswärtspunkte

SVM-A-Junioren siegen 2:0 in Norderstedt

ueek **NORDERSTEDT**. Trotz der Personalnöte entführten die A-Junioren des SV Meppen beim FC Eintracht Norderstedt in der Regionalliga Nord beim 2:0-Auswärtssieg (1:0) drei Punkte.

Norderstedts Trainer Jochen Mönchmeyer zollte den Meppenern höchsten Respekt. „Spielerisch hat sich die Mannschaft gegenüber dem Hinspiel derart verbessert, dass wir nicht einmal die Chance hatten, auch nur einen Punkt einzufahren.“ Solch ein Kompliment hört SVM-Trainer Achim Hollerith natürlich gerne und gibt es sofort an die Mannschaft weiter. „Ich muss vor der Mannschaft den Hut ziehen, sie hat spielerisch in Norderstedt eine hervorragende Leistung gezeigt.“ Fünf Spiele in Folge ist der SVM ungeschlagen, und das trotz dünner Personaldecke. Philipp Sander war nachts vom Skifahren vom Schulausflug heimgekommen und musste die vollen 90 Spielminuten durchspielen.

Bereits nach sechs Minuten ging der SVM in Norder-

stedt in Führung. Nach einem Foul an Eric Bruns verwandelte Hedon Selishta den fälligen Strafstoß sicher. Das gab dem SVM Sicherheit. Mit gelungenen Spielzügen ließ er den Gastgeber nicht ins Spiel finden. Jeder kämpfte für jeden, obwohl viele Kicker auf Positionen spielen mussten, auf denen sie noch nie gespielt hatten. Die Mannschaft hat sich, wie von Hollerith gefordert, gut weiterentwickelt, zeigt Konstanz in der Leistung und ließ Norderstedt keine Chance.

Eric Bruns, der bereits am ersten Treffer des SV Meppen beteiligt war, ließ dem Norderstedter Torhüter auch bei seinem Tor zum 2:0 in der 65. Minute keine Abwehrmöglichkeit. Mit diesem Treffer, immerhin sein neuntes Saison-tor, rückt Bruns in der Torjägerliste auf Platz drei vor.

Großer Jubel nach Spielschluss aufseiten des SV Meppen, der seinen sechsten Tabellenplatz mit diesen drei Punkten endgültig festigen konnte. Jetzt können sich die Emsländer neue Ziele setzen.

FUSSBALL

Oberliga Niedersachsen

SV Meppen - Ramlingen-E. 2:1 (1:1) Tore: 0:1 Brunne (15.), 1:1 Banecki (24.), 2:1 Bayraktar (68.). - **Zuschauer:** 1741.

Cloppenburg - T. Uelzen 3:2 (0:2) Tore: 0:1 Kühn (9.), 0:2 Moslehe (28.), 1:2, 2:2 beide Willen (49., 80.), 3:2 Kaiser (81.). - **Zuschauer:** 243.

Ottersberg - Drochtersen 3:0 (1:0) Tore: 1:0 Nowotny (31.), 2:0, 3:0 beide Neumann (78., 87.). - **Rot:** Meikel Klee, Drochtersen (77., „Notbremse“). - **Zuschauer:** 448.

VfB Oldenburg - Osterholz 0:1 (0:1) Tore: 0:1 Weinrich (11.). - **Zuschauer:** 851.

Hildesheim - BSV Rehden 1:0 (1:0) Tore: 1:0 Pohl (23.). - **Zuschauer:** 320.

Arm. Hannover - H. Lüneburg 0:0 Tore: Keine. - **Rot:** Hakan Suyer, Lüneburg (81., großes Foulspiel). - **Zuschauer:** 220.

K. Emden - Langenhagen 0:2 (0:2) Tore: 0:1 Harms (5.), 0:2 Biank (26.). - **Zuschauer:** 504.

Heeslingen - E. Nordhorn 4:1 (3:0) Tore: 1:0 Grimm (29.), 2:0 Laabs (32.), 3:0 Grimm (43.), 3:1 Bolat (62.), 4:1 Johrden (77.). - **Zuschauer:** 550.

Goslarer SC - E. Northeim 1:1 (1:1) Tore: 0:1 Alawie (5.), 1:1 Pett (44., Foulelfmeter). - **Zuschauer:** 600.

Stade - VfL Osnabrück II 1:4 (1:2) Tore: 0:1 Samide (2.), 0:2 Beermann (27.), 1:2 Tworeck (33.), 1:3 Birdir (51.), 1:4 Heyken (73.). - **Rot:** Kristof Heitmann, Stade (66., Notbremse). - **Zuschauer:** 150.

1. SV Meppen	21	55:25	46
2. Kickers Emden	20	33:17	43
3. VfL Osnabrück II	23	40:20	41
4. BV Cloppenburg	21	47:28	39
5. Goslarer SC	21	36:20	35
6. Eintr. Nordhorn	23	36:39	35
7. TuS Heeslingen	23	42:37	33
8. SC Langenhagen	19	26:18	32
9. TSV Ottersberg	20	31:27	32
10. VfB Oldenburg	20	37:30	31
11. Bor. Hildesheim	20	26:25	31
12. VSK Osterholz-Sch.	22	30:30	31
13. BSV Rehden	22	28:29	31
14. Hansa Lüneburg	22	30:35	22
15. Spvgg. Drochtersen	22	32:37	21
16. Eintr. Northeim	20	27:40	19
17. Arm. Hannover	20	20:38	18
18. SV Ramlingen-Ehl.	19	33:47	17
19. Teutonia Uelzen	22	32:53	12
20. TuS Stade	20	17:63	6

Torjäger: 16 Tore: Brunne (SV Ramlingen/Ehlershausen); **15 Tore:** Kühn (Teutonia Uelzen); **14 Tore:** Krohne (BV Cloppenburg), Laabs (TuS Heeslingen), Neumann (TSV Ottersberg); **13 Tore:** Gerdes-Wurpts (Kickers Emden), Grimm (TuS Heeslingen); **12 Tore:** Hüseyin Dogan (SV Meppen); **11 Tore:** D. Ametovski (VfV Bor. Hildesheim); **10 Tore:** Alawie (FC Eintr. Northeim), Francis Banecki (SV Meppen), Bennert (Kickers Emden), Sam (Eintr. Nordhorn); **9 Tore:** Kosenkow (BV Cloppenburg), Schwarz (VfB Oldenburg), Weinrich (VSK Osterholz-Scharmbeck); **8 Tore:** Kowalczyk (VfB Oldenburg), Ucar (Goslarer SC 08/Sudmerberg); **7 Tore:** E. Ametovski (SC Langenhagen), Eray Bayraktar (SV Meppen), Behrens (SpVgg. Drochtersen-Assel), Ndjock (FC Hansa Lüneburg), Novaku (Eintr. Nordhorn); **6 Tore:** Basler (Teutonia Uelzen), Becker (SV Ramlingen/Ehlershausen), Franziskus (VfB Oldenburg), Ordenezwiz (VSK Osterholz-Scharmbeck), Reichenberger, Samide, Twyrdy (alle VfL Osnabrück II), Tillack (SpVgg. Drochtersen-Assel).

So geht's weiter: SpVgg. Drochtersen-Assel - VfB Oldenburg (Fr., 20.00), BSV Rehden - Arminia Hannover (Sa., 16.00), SV Ramlingen/Ehlershausen - TSV Ottersberg, Eintr. Northeim - Güldenstern Stade, Eintr. Nordhorn - Goslarer SC, SC Langenhagen - TuS Heeslingen, Teutonia Uelzen - Kickers Emden, Hansa Lüneburg - BV Cloppenburg, VSK Osterholz-Scharmbeck - VfV Hildesheim (alle So., 15.00), VfL Osnabrück II - SV Meppen (So., 17.00).

2. Bundesliga, Frauen

Gersten - Werder Bremen 1:0 (0:0) Tore: 1:0 Rohling (56.). - **Zuschauer:** 177.

Gütersloh - Lok Leipzig 0:1 (0:0) Tore: 0:1 Ma. Herrmann (54.). - **Zuschauer:** 80.

TeBe Berlin - Holstein Kiel 1:1 (0:1) Tore: 0:1 Hild (21.), 1:1 Lindner (52.). - **Zuschauer:** 63.

Potsdam II - Hamburger SV II 0:0 Tore: Keine. - **Zuschauer:** 49.

Magdeburg - FC Lübars 1:1 (1:0) Tore: 1:0 Steinbrück (45.), 1:1 Fechner (50.). - **Zuschauer:** 90.

BV Cloppenburg - Oldesloe 0:0 Tore: keine. - **Zuschauer:** 404.

1. Hamburger SV II	17	40:15	43
2. FC Lok. Leipzig	16	39:15	38
3. Turb. Potsdam II	16	48:19	33
4. FC Lübars	16	35:20	32
5. Werder Bremen	17	30:19	31
6. FSV Gütersloh	17	21:23	22
7. Victoria Gersten	16	24:26	19
8. FFC Oldesloe	16	24:26	19
9. Magdeburger FFC	17	14:27	11
10. Holstein Kiel	17	10:34	11
11. BV Cloppenburg	16	11:37	10
12. TB Berlin	17	8:43	8

Torschützinnen: 15 Tore: Patzke (HSV II); **12 Tore:** Nyembo (Lok Leipzig), Wallenhorst (Werder Bremen); **8 Tore:** Lippert (Oldesloe); **7 Tore:** Yaren, Fechner (beide FC Lübars), Starke (Potsdam II); **6 Tore:** Ebermann, Toth (beide Lok Leipzig), Mack, Timme (beide Potsdam II), Rohling (Victoria Gersten), Hackmann (Gütersloh), Lehmann (HSV II).

So geht's weiter: FC Lübars - FSV Gütersloh, Holstein Kiel - Turbine Potsdam II, Lok Leipzig - BV Cloppenburg (alle So., 11.00), Magdeburger FFC - Victoria Gersten, Hamburger SV II - Werder Bremen, FFC Oldesloe - TeBe Berlin (alle So., 14.00).